

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Das Siedlungsbild der Jahre 1467-1470	19
1.1 Fragestellung, Methode, Landschaft	19
1.2 Die Siedlungstypen	30
1.3 Siedlungstypen und Landschaft	43
2. "Grosse Siedlungen", deren Umgebungen bereits im Frühmittelalter dicht besiedelt waren	53
2.1 Bülach	54
2.1.1 Natürliche Voraussetzungen, frühmittelalterliche Besiedlung	54
2.1.2 Bülach im Hochmittelalter	61
2.1.3 Bülach als Kleinstadt	66
2.1.4 Die Bildung des Weilers Hochfelden	70
2.1.5 Die Folgen der Entwicklung Bülachs für die Siedlungen seiner Umgebung	79
2.2 Stammheim	84
2.2.1 Stammheim im 9. Jahrhundert	84
2.2.2 Stammheim im Hochmittelalter	91
2.3 Ossingen	94
2.4 Zusammenfassung	97
3. "Grosse Siedlungen" und Landesausbau	103
3.1 Embrach	103
3.2 Rheinau und Marthalen	108
3.3 Andelfingen	116
4. Formen geringerer Kontinuität: die Herrschaft Laufen und Rorbas	119
4.1 Uhwiesen, Flurlingen und die Herrschaft Laufen	120
4.2 Rorbas und Freienstein	133
5. Die Dörfer	144
5.1 Dörfer am Rande von "grossen Siedlungen"	145
5.2 Kontinuierliche Dorfentwicklung: Glattfelden	149
5.3 Weiach	153

6. Weiler	161
6.1 Die Weiler in der Nähe von "grossen Siedlungen"	161
6.2 Teufen	163
6.3 Das Weilergebiet südlich der Thur	171
7. Einzelhöfe	183
8. Der Rückgang der Getreideanbaufläche im Spätmittelalter	197
8.1 Der Rückgang der herrschaftlichen Einnahmen	197
8.2 Der Rückgang der Getreideanbaufläche	212
8.3 Die Fluktuationen der Anbaufläche	219
8.4 Getreidebaukrise und Bevölkerungsrückgang	238
9. Agrarkrise und Wüstungen	241
9.1 Die Wüstungen	242
9.2 Temporäre Wüstungen	244
9.3 Wüstungsfluren und Getreidebaukrise	246
9.3.1 Krienriet	248
9.3.2 Mannhusen	256
9.3.3 Gotzmanshusen	259
9.3.4 Dinglikon	261
9.4 Zusammenfassung Kap. 8 und 9	265
Schlusswort	269
Anmerkungen	277
Literaturverzeichnis	377